



Programmheft



fränkisch
reformation
rei
Reformation fränkisch rei – 500 Jahre Reformation in Mainfranken



Inhalt

Anfang & Ende	2
Spiritualität	4
Bildende & Darstellende Kunst	8
Musik	11
<i>STEPHANER EMPORENKONZERT</i>	11
<i>BACHTAGE WÜRZBURG</i>	12
<i>weitere KONZERTE</i>	18
Kinder & Jugend	26
Unterwegs	32
Reformation im Fluss	34
Juliuspital & Diakonie	35
Feste & Feiern	36
Vorträge & Projekte	40
Wertheim	58

Bildnachweis:

*Abgebildete Lutherfigur auf Titelseite & Inhaltsverzeichnis: Ottmar Hörl, „Martin Luther, hier stehe ich ...“, www.ottmar-hoerl.de
Stefan Retsch: S. 6 / 10 / 20 / 22 / 25 / 26 / 32 / 34 / 46 / 50 / 52 / 54 / 58*

Bibelmobil: S. 42 / Kantorei: S. 24

pixelio.de: S. 12 (Dieter Schütz) / 16 (S. Schlitt) / 18 (Friedhold Matthes) / 40 (Anja Scheppe-Rahe) / 44 (Wielfried Giesers) / 48 (Gila Hanssen)

Walter Weiss: Titelseite / Inhaltsverzeichnis / 2 / 4 / 8 / 14 / 28 / 30 / 31 / 36 / 38 / 56 (Copyright Figur: Playmobil - geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG, Zirndorf)

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Ein Mensch fühlt sich wie neugeboren. Ihm ist, als wäre er durch die geöffneten Pforten in das Paradies selbst eingetreten. Er erkennt, dass einer, der sich voller Vertrauen auf Gott verlässt, von ihm angenommen und beschenkt wird. Gott macht einen Menschen recht. Er sagt zu ihm oder zu ihr: Du gehörst zu mir. In meinen Augen bist du wertgeschätzt.

Das ist der Anfang des Geschehens, das wir Reformation nennen. Alle den Glauben betreffenden Umwälzungen und Veränderungen nehmen davon ihren Ausgang. Ein Ereignis, das Weltgeschichte schreibt, erhält seine Kraft aus einer geistlichen Einsicht.

Die Reformation entfaltet sich mit Licht- und Schattenseiten. Glaubensfragen verbinden sich mit der Sehnsucht nach Freiheit. Widerstände brechen auf. Macht und Politik mischen sich ein, Krieg und Gewalt nehmen ihren Lauf.

Dennoch steht am Anfang ein Glaubens- und Befreiungsereignis, das durch die Jahrhunderte auf Gott verweist, der in Jesus Christus an unsere Seite tritt, uns erlöst und befreit.

Weil das so ist, begehen wir vom 31.10.2016 bis zum 31.10.2017 das Jubiläumsjahr „reformation fränkisch frei – 500 Jahre Reformation in Mainfranken“ mit einer Fülle von Veranstaltungen für alle Lebensalter und viele verschiedene Interessenslagen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen, die zu diesem vielfältigen und anregenden Programm beigetragen haben.

Ihnen allen wünsche ich erfüllende Erfahrungen, Freude und gute Gedanken bei der Teilnahme, beim Diskutieren, Nachdenken und Mitfeiern.

Ihre



Dr. Edda Weise, Dekanin





Festgottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg (www.wuerzburg-evangelisch.de)

31.10.2016, 10.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, Würzburg)

Festprediger: Prior P. Lukas Schmidkunz (Augustiner Würzburg)

Festakt zum Auftakt des Reformationsjubiläums

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg (www.wuerzburg-evangelisch.de)

31.10.2016, 19.30 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhem-Schwinn-Platz 1, Würzburg)

Festakt mit Grußworten und Festvortrag von Prof. Dr. Oda Wischmeyer (Universität Erlangen)

Festgottesdienst „500 Jahre Reformation“

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg (www.wuerzburg-evangelisch.de)

31.10.2017, 10.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, Würzburg)

Festgottesdienst mit Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“, BWV 80

Festprediger: Bischof em. John Finney (Church of England)

Solisten, Cappella St. Stephan, Camerata St. Stephan, KMD Christian Heidecker

Festakt zum Abschluss des Reformationsjubiläums

*Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg (www.wuerzburg-evangelisch.de)
31.10.2017, 19.30 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)*

Am Abend des 31.10.2017 findet in der Kirche Sankt Johannis die Abschlussveranstaltung statt. Es gibt einen festlichen Empfang für Gäste, Freunde, Ehren- und Hauptamtliche aus dem Dekanat Würzburg. Neben Grußworten, der Lesungen aus der Festschrift und einer Bachkantate zum Mitsingen ist ein abwechslungsreiches Programm in Planung.

Das Programmheft hat einen langen redaktionellen Vorlauf. Aus diesem Grund wird das Programm „reformation fränkisch frei - 500 Jahre Reformation in Mainfranken“ auf der Dekanatshomepage (www.wuerzburg-evangelisch.de) und unserem Facebook-Auftritt (www.facebook.com/reformationwuerzburg) immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. Dort finden Sie auch eventuelle Terminänderungen!

Gottesdienste

- 30.10.2016, 10.00 Uhr Bachkantate zum Mitsingen (siehe S. 18)
- 31.10.2016, 10.00 Uhr Festgottesdienst (siehe S. 2)
- 13.11.2016, 18.00 Uhr Ökumenischer Auftaktgottesdienst „Ein Christusfest im Frauenland“
Martin-Luther-Kirche, Würzburg
- 20.11.2016, 10.00 Uhr SOLA SCRIPTURA (siehe S. 13)
- 27.11.2016, 10.00 Uhr SOLA GRATIA (siehe S. 17)
- 06.01.2017, 10.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Sonntag Epiphaniass (siehe S. 19)
- 05.03.2017, 10.00 Uhr Starke Frauen zur Zeit Martin Luthers, ein interaktiver Gottesdienst
St. Andreaskirche, Remlingen
- 14.04.2017, 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst „Luther today?!“
Martin-Luther-Kirche, Würzburg
- 21.05.2017, 10.00 Uhr Nikodemus, eine lebendige Gotteserfahrung
St. Andreaskirche, Remlingen
- 01.10.2017, 18.00 Uhr Blaue Stunde, ein meditativer Abendgottesdienst zum Mitmachen
Christuskirche, Veitshöchheim
- 31.10.2017, 10.00 Uhr Festgottesdienst „500 Jahre Reformation“ (siehe S. 2)
- 31.10.2017, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“
Trinitatiskirche, Rottenbauer
- 26.11.2017, 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen
St. Andreaskirche, Remlingen

Ökumenische Frauengottesdienste „Frauen der Reformationszeit“

*Veranstalter: Katholische Frauenseelsorge und Evangelische Frauenarbeit im Dekanat Würzburg
jeweils 19.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, Würzburg)*

- 10.02.2017 Erkennen, was möglich ist - Katharina von Bora
- 07.04.2017 Weitherzigkeit - Katharina Zell
- 09.06.2017 Gewissensfreiheit - Caritas Pirckheimer
- 13.10.2017 Streitbare Publizistik - Argula von Grumbach
- 08.12.2017 Den Himmel aufschließen - Elisabeth Cruciger

Oasentag „Abschiedlich leben“

*Veranstalter: Kirchengemeinde Eisingen (www.philippuskirche.de)
Freitag, 07.04.2017, 19.00-20.30 Uhr und Samstag 08.04.2017, 09.00-14.00 Uhr
maximal 15 Teilnehmende*

Mitwirkende: Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg / Diakon i.R. Lothar Bock

“Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.” Zu Luthers Zeiten wollte man sich durch die ars moriendi, die Kunst des heilsamen Sterbens, auf die Todesstunde vorbereiten. Heute fragen wir im Dialog damit mehr noch nach einer ars vivendi, nach einer Kunst des guten Lebens angesichts unserer Sterblichkeit. Schneller – höher- weiter. In unserer Zeit heißt es: immer mehr erreichen, Leistung zählt und das Anhäufen und Festhalten von Besitz oder Bildung.



Wir wollen an diesem Wochenende mit Ihnen innehalten, pausieren vom Müssen und Wollen. Im Gebet, im meditativem Sitzen und Gehen, bei Zeit für Stille und Austausch können wir angesichts der Endlichkeit unser Leben reflektieren. Welche Spuren möchte ich hinterlassen? Was habe ich meiner Mit-Welt zu geben? Wenn wir den Tod, die eigene Sterblichkeit nicht verdrängen, sondern dem Gedanken daran einen Platz im Leben geben, dann kann das scheinbar Paradoxe geschehen: Unser Leben kann dadurch lebendiger, reicher, erfüllter und tiefer werden. Wir lernen, im Heute zu leben. Mit leeren Händen stehen wir vor unserem Gott. Leer können sie nur sein, wenn ich vom Festhalten zum Loslassen komme. Und erst dann bin ich bereit, wieder neu zu empfangen.

Lesenacht Psalmen

*Veranstalter: Kirchengemeinde Veitshöchheim (www.evangelisch.veitshoechheim-kirchen.de)
31.03.2017, 19.00 Uhr - Christuskirche (Günterslebener Str. 15, 97209 Veitshöchheim)*

In einer Nacht durch den ganzen Psalter: Wir lesen miteinander und füreinander. Alle sind eingeladen, selbst einen Psalm zu lesen.

Ökumenischer Abend der offenen Kirchen am Heuchelhof: Unser Glaube im Zentrum

*Veranstalter: Ökumenisches Team aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand Heuchelhof
20.05.2017, 18.00-23.00 Uhr - Kirchen und Kapellen Würzburg-Heuchelhof*

In der Reformationszeit wurde das Evangelium neu entdeckt. Anlässlich des Reformationsjubiläums möchten die Evangelische Gethsemanegemeinde und die Katholische Gemeinde St. Sebastian gemeinsam

den christlichen Glauben an den Gott der Liebe in den Mittelpunkt stellen. Heuchelhöfer Kirchen und Kapellen werden an diesem Abend offen sein und jeweils mit Angeboten die ökumenische Gemeinde einladen.

Christusfest der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Würzburg im Zeichen des 500. Gedenkjahrs der Reformation mit Gottesdienst und Begegnung

Veranstalter: ACK Würzburg (www.ack-bayern.de/wuerzburg.html)

01.06.2017, 19.00 Uhr - Augustinerkirche (Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg)

Predigerin: Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags (Fulda),
Begegnung im Kreuzgang des Klosters.

Wir wollen mit unserem Christusfest im Jahr des 500jährigen Gedenkens der Reformation die geistliche Erneuerung in den verschiedenen Konfessionen zum Thema machen und miteinander feiern. Mit Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär kommt etwas vom frischen Wind der Kirchentage in Berlin und Wittenberg nach Würzburg, die in der Woche zuvor stattgefunden haben.

Ökumenisches Christusfest

Veranstalter: Ökumenisches Zentrum Lengfeld (www.kirche-lengfeld.de)

30.10.2017, 19.00 Uhr - Ökumenisches Zentrum Lengfeld, Heilig-Kreuzchor (Am Schloßgarten 6, 97076 Würzburg)

Ökumenisches Christusfest am Vorabend des 500. Jahrestags der Reformation mit nachfolgender festlicher Begegnung in den Räumen des Ökumenischen Zentrums.

Zwischen Riemenschneider und Reformation: Peter Dell der Ältere

*Veranstalter: Mainfränkisches Museum (www.mainfraenkisches-museum.de)
15.10.2017-07.01.2018 - Mainfränkisches Museum (Festung Marienberg, Oberer Burgweg,
97082 Würzburg)*

Eintritt (Änderungen vorbehalten):

Erwachsene: € 4.- / ermäßigt: € 2.- / Gruppen ab 20 Personen: € 3.- pro Person / Kinder bis 14 Jahre
und Schulklassen: frei

Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten):

Dienstag bis Sonntag, 10.00–17.00 Uhr (bis 31.10.2017), 10.00–16.00 Uhr (ab 01.11.2017)

Peter Dell war um 1505/10 Lehrling in der Werkstatt des Würzburger Bildhauers Tilman Riemenschneider. Nach Ausweis seiner nachfolgenden, signierten Werke muss er dann im Umkreis von Hans Leinberger in Landshut gearbeitet haben.

Die 1528/29 datierten und von Peter Dell signierten Reliefs im Grünen Gewölbe in Dresden belegen seine Tätigkeit für den Freiburger Hof von Herzog Heinrich dem Frommen. Es folgten zu Beginn der 30er Jahre des 16. Jahrhunderts Darstellungen mit reformatorischem Gedankengut: „Allegorie auf den christlichen Heilsweg“, datiert 1534, heute im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, oder „Allegorie auf Gesetz und Gnade“, um 1531 heute in drei Varianten erhalten im Deutschen Museum Berlin, Schlossmuseum Gotha und in der Kunstkammer Schloss Neuenstein. Gleichzeitig entstanden in dieser Zeit Porträt-Tafeln und Porträt-Medaillen. 1534 kehrte Peter Dell von Freiberg aus nach Würzburg zurück. Hier schuf er fortan Grabdenkmäler und

Bildwerke unterschiedlichen Formats. Er nahm Aufträge von altgläubiger und protestantischer Seite entgegen. Dank dieser Vielseitigkeit und Flexibilität konnte Peter Dell seine Werkstatt in Würzburg erfolgreich etablieren. Sie wurde nach seinem Tod 1552 von seinem Sohn, Peter Dell dem Jüngeren, fortgeführt.

Leben und Werke Peter Dells des Älteren spiegeln die Umbrüche im Zeitalter der Reformation. Die Ausstellung wird Arbeiten des Bildhauers aus allen seinen Lebensphasen zeigen und erläutern. So stehen Bildprogramme für die altgläubige Kundschaft neben reformatorischen Bildtafeln und machen die unterschiedlichen christlichen Glaubensvorstellungen im wahrsten Wortsinn offensichtlich.

Große und kleine Formate sowie unterschiedliche Materialien zeigen die große Bandbreite der Bildhauerei in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Der direkte Vergleich mit den Werken des Lehrmeisters Tilman Riemenschneider, der nur im Mainfränkischen Museum mit seiner umfangreichen Sammlung von Bildwerken dieses berühmten Würzburger Bildhauers möglich ist, macht die Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis. Mit Hilfe von Inszenierungen, analogen und digitalen Medien kann der Besucher in die Umbruchszeit der Reformation eintauchen, die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen, die schließlich zur Kirchenspaltung führten, nachvollziehen. Ein Kinderleitfaden und ein umfangreiches Begleitprogramm unterstützen diese Vermittlung.

Filmabend: Lutherfilm

*Veranstalter: Kirchengemeinde Veitshöchheim (www.evangelisch.veitshoechheim-kirchen.de)
12.11.2016, 19.00 Uhr - Kuratie Veitshöchheim (Sudetenstraße 1a, 97209 Veitshöchheim)*

Remlinger Erzählungen

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)
17.02.2017, 19.30 Uhr - Pfarrscheune Remlingen (Am Alten Keller 7, 97280 Remlingen)*

Geschichten eines urevangelischen Dorfes mit Walter Langohr

„Du musst dran glauben“ Luther, Echter und Gerolzhofen

Veranstalter: Stadt Gerolzhofen (www.du-musst-dran-glauben.de - Tourist-Information Gerolzhofen,
Tel. 09382 - 90 35 12, Tickets: www.adticket.de)

24.05.2017 (Uraufführung) + elf weitere Aufführungstermine, Gerolzhofen

Mitwirkende:

Silvia Kirchhof (Regie) / Christine Weisner (Autorin) / Beate Glotzmann (Projektleitung) / Kleines
Stadttheater Gerolzhofen / Evang. und Kath. Kirche Gerolzhofen / Historischer Verein Gerolzhofen

500 Jahre Reformation, 400. Todesjahr des Fürstbischofs und Gegenreformators Julius Echter, fünf
historische Spielorte in Gerolzhofen: ein Theaterstück.

Auf fünf Bühnen an Originalschauplätzen werden die Menschen des späten 16. Jahrhunderts mit
ihren Gedanken, Freuden, Sorgen und Nöten lebendig. Woran müssen, woran wollen sie glauben:
An die althergebrachte Lehre oder an die neue des Dr. Luther aus Wittenberg? Oder ist womöglich
manchmal die Sicherung der eigenen Exis-
tenz dringlicher als derartige Glaubensfra-
gen? Geschichte wird erlebbar und es zeigt
sich die Bedeutung dieser Zeit radikaler
Umbrüche für unsere Gegenwart.

**DU
MUSST
DRAN
GLAUBEN**

Luther, Echter und Gerolzhofen

Stephaner Emporenkonzert: „Eine Luthermesse“

Veranstalter: Dekanatskantorat (www.wuerzburg-evangelisch.de)

05.02.2017, 18.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, 97070 Würzburg)

Karten an der Abendkasse zu € 10.- / erm. € 7.-

Mitwirkende: Ekaterina Kofanova (Orgel) / Schola St. Stephan / KMD Christian Heidecker

Stephaner Emporenkonzert: „Denn ein menschlich Hertz ist wie ein Schif auff eim wilden Meer“

Veranstalter: Dekanatskantorat (www.wuerzburg-evangelisch.de)

30.04.2017, 18.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, 97070 Würzburg)

Karten an der Abendkasse zu € 10.- / erm. € 7.-

Mitwirkende: Ensemble Cosmedin (Stuttgart)

Martin Luther und der Gregorianische Choral / Werke von Ambrosius, Hrabanus Maurus und Luther /Johann Sebastian Bach, Clavierübung Teil III

Stephaner Emporenkonzert: „Die Musik des Martin Luther“

Veranstalter: Dekanatskantorat (www.wuerzburg-evangelisch.de)

16.07.2017, 18.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, 97070 Würzburg)

Karten an der Abendkasse zu € 10.- / erm. € 7.-

Mitwirkende: Ensemble Resonanzen

Bachtage: „SOLUS CHRISTUS: PASSION – OSTERN – HIMMELFAHRT“

*Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)
19.11.2016, 20.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

Maria Bernius (Sopran) / Uta Grunewald (Alt) / Christian Rathgeber (Tenor) / Maximilian Lika (Bass) /
Bachchor Würzburg / Neue Nürnberger Ratsmusik (auf historischen Instrumenten) / Kantor Matthias
Querbach

Die leider selten aufgeführten Werke brauchen sich keinesfalls hinter dem populären Weihnachtso-
ratorium zu verstecken: Die Passionskantate, deren Text auf einem Sterbelied von Paul Eber basiert,
betrachtet den Weg Jesu nach Jerusalem, gleichsam als Vorbild für den Weg des Glaubenden zu sei-
nem eigenen erlösten Ende. Im Osteroratorium wird mit festlichem Glanz der Trompeten das österliche
Geschehen geschildert. Für die Festtage des Kirchenjahrs 1734/35 entstand neben dem Weihnachtso-
ratorium das Himmelfahrtsoratorium: Obwohl sich das Oratorium in seinen Dimensionen und seinem
Charakter an die übrigen Kantaten Johann Sebastian Bachs anlehnt, nimmt es durch die epische
Textgrundlage eine Sonderstellung ein. Besonders die festliche Anlage und Instrumentation des Eröff-
nungs- und Schlusschores gibt die triumphale Freude über Christi Himmelfahrt wieder.

Bachtage: „SOLA SCRIPTURA – Gottesdienst“

*Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)
20.11.2016, 10.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

Maria Bernius (Sopran) / Uta Grunewald (Alt) / Christian Rathgeber (Tenor) / Maximilian Lika (Bass) / KMD Christian Heidecker (Orgel) / Neue Nürnberger Ratsmusik / Bachchor Würzburg / Kantor Matthias Querbach / Predigt: Pfarrerin Kathrin Oxen, Wittenberg

Johann Sebastian Bach: „Actus tragicus“, BWV 106

Bachtage: ORCHESTERKONZERT

*Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)
23.11.2016, 20.00 Uhr - Neuer Konzertsaal der Hochschule für Musik (Hofstallstraße, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

Professoren und Studenten der Hochschule für Musik Würzburg / Mark Christopher Lutz (Schlagzeug) / Kantor Matthias Querbach (Orgel) / Leitung Prof. Ari Rasilainen

Von Johann Sebastian Bach sind sieben Konzerte für Cembalo, Streicher und b.c. in einer gemeinsamen Sammelhandschrift erhalten. Alle Sätze des heute erklingenden Konzertes hat Bach in verschiedenen Kantaten – in einer Bearbeitung für konzertierende Orgel – wiederverwendet. Vier Orchestersuiten sind von Johann Sebastian Bach erhalten. Es handelt sich jeweils um

eine Folge von Tanzsätzen mit einer vorangestellten Ouvertüre. Da Bach diesen Suiten keine besondere Überschrift gab, werden sie auch heute nach der Überschrift des ersten Satzes oft schlicht „Ouvertüren“ genannt.

Als Anton Webern die Fuga (Ricercata) a 6 voci aus Johann Sebastian Bachs „Musikalischem Opfer“ für Orchester setzte - ein Stück, das Bach mit keiner bestimmten Besetzungsangabe versehen hatte - ging es ihm vornehmlich um die Verdeutlichung der motivischen Zusammenhänge: „Natürlich will die Instrumentation darüber hinaus andeuten, wie ich den Charakter des Stückes empfinde“, so Webern. „Ich möchte diese Musik endlich zugänglich machen, indem ich durch meine Bearbeitung darstelle, wie ich sie empfinde. Das war der Grund meines gewagten Unternehmens!“

Berthold Hummels Op.74 entstand im Jahre 1980 und ist dem Andenken des Komponisten Dietrich von Bauszern gewidmet. In den drei Sätzen sind die vertonbaren Buchstaben D - E-C-H - B- A- Es - E des Namens Dietrich von Bauszern in vielfältiger Weise verarbeitet. Im Mittelpunkt des abschließenden Requiems wird das gesamte motivische Material des Werkes arios zusammengeführt. Nach einem akustischen Höhepunkt leitet eine Reprise zum Zitat der Chormelodie „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ über.

Bachtage: THE MARTIN LUTHER REALBOOK: IMPROVISIERTE KAMMERMUSIK

*Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)
24.11.2016, 20.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

Alexandra Schwartz (Tanz) / Britta Schramm (Sprache) / Würzburg Art Ensemble / Johannes Kram-

pen (Violine, Viola) / Milena Ivanova (Violoncello) / Wolfgang Kriener (Kontrabass) / Johannes Liepold (Saxophone, Klarinetten, Flöten) / Dirk Rumig (Saxophone, Klarinetten, Flöten) / Richard Roblee (Posaune, Gesang) / Uli Kleideiter (Schlagzeug)

Das Würzburg Art Ensemble versteht sich als Projektplattform, um ausgehend vom unmittelbaren Erleben der Improvisation kammermusikalische Ästhetik mit anderen Formen der Kunst zu verschmelzen. Das bestimmende Element hierbei ist stets die Freude am Erfinden, am Spiel und an der Inszenierung.

In der Jazzmusik sind Sammlungen von Kompositionen als Ausgangspunkt zur Improvisation als "Fakebook" geläufig. Das wiederum bekannteste Fakebook trägt den selbstironischen Titel "Realbook".

Die Melodien Martin Luthers bilden nun ein solches Realbook, das den Künstlern als Material für Arrangements der unterschiedlichsten Art und als Spielwiese für spontane Ideen dient.

Für dieses besondere Konzert konnte als Gast der Posaunist, Sänger und Arrangeur Richard Roblee gewonnen werden.

Bachtage: ORGELKONZERT „EIN FESTE BURG“

*Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)
25.11.2016, 20.00 Uhr - Augustinerkirche Würzburg (Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg)*

Mitwirkender: Hans-Bernhard Russ (Orgel)

Für Luther war die Musik „nach Gottes Wort der höchste Schatz auf Erden“, denn „Musik vermag es, das vom Verstand aufgenommene Wort mit dem Gefühl zu verbinden und so das Herz zu berühren.“

Fortsetzung auf Seite 16

Das Programm verbindet die „Katechismus-Choräle“ aus dem „Dritten Teil der Klavierübung“ mit Werken des „Bach-Wiederentdeckers“ Mendelssohn und – passend zu seinem 100. Todestag – Max Regers. Mendelssohn und Reger verarbeiten in großen Variationszyklen die Choräle „Vater unser im Himmelreich“ und das große protestantische „Ein feste Burg ist unser Gott“. Die Ouvertüre zum Paulus-Oratorium hat das berühmte Lied „Wachet auf“ vom lutherischen Prediger Philipp Nicolai als Thema. Die Fantasie und Fuge in g-Moll schließlich zu Beginn schlägt den Bogen zu Regers Komposition am Ende des Programms, ist doch die Fantasie Bachs in ihren harmonischen Fortschreitungen schon weit ihrer Zeit voraus und muss damals geradezu revolutionär gewirkt haben.

Bachtage: „SOLA FIDE: CHOR- UND ORCHESTERKONZERT“

Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)

26.11.2016, 20.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)

Mitwirkende:

Julia Wagner (Sopran) / Barbara Gouseljannis (Alt) / Tilman Lichdi (Tenor) / Felix Rathgeber (Bass) /
Münchener Bachsolisten / Bachchor Würzburg / Kantor Matthias Querbach / Dr. Naji Hakim (anwesend)

Otto Nicolai, Kirchliche Festouvertüre über den Choral „Ein feste Burg“ op. 31

Naji Hakim, Augsburger Sinfonie für Soli, Chor und Orchester

Felix Mendelssohn Bartholdy, Psalm 42 für Soli, Chor und Orchester

Die Kirchliche Festouvertüre über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ entstand aus einer im Sommer 1836 für großes Orchester ausgearbeiteten kontrapunktischen Studie für Klavier zu vier Hän-

den. Anlass war das 300jährige Gründungsjubiläum der Universität seiner Heimatstadt Königsberg, zu dessen Feierlichkeiten er eingeladen wurde und in deren Rahmen das Werk am 28. August 1844 uraufgeführt wurde.

Die Augsburger Symphonie (2011) ist ein Auftragswerk der Kirchenmusik bei St. Anna in Augsburg und basiert auf Martin Luthers liturgischer Musik. Anhand von zehn Lutherliedern, ausgehend vom meditativen „Vater unser im Himmelreich“ bis hin zum glanzvollen Finale über „Ein feste Burg ist unser Gott“ entfaltet der libanesische Komponist eine typische Deutsche Messe. Hakim bewegt sich weitgehend im tonalen Bereich mit einigen weit ausgreifenden, kühnen Harmonien.

Psalmtexte inspirierten Mendelssohn während seines ganzen Schaffens, und er hinterließ fünf große Orchesterpsalmen. Die Vertonung des 42. Psalms entstand größtenteils 1837 während Mendelssohns Hochzeitsreise. Robert Schumann urteilte, das Werk sei „die höchste Stufe, die Mendelssohn als Kirchenkomponist, ja die neuere Kirchenmusik überhaupt, erreicht hat“.

Bachtage: „SOLA GRATIA: Bachkantate zum Mitsingen“

Veranstalter: Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. (www.bachtage-wuerzburg.de)

27.11.2016, 10.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)

Mitwirkende:

Julia Wagner (Sopran) / Barbara Giouseljannis (Alt) / Tilman Lichdi (Tenor) / Felix Rathgeber (Bass) / Regine Schlereth (Orgel) / Münchner Bachsolisten / Bachchor Würzburg mit Gästen / Kantor Matthias Querbach / Predigt: Bishop Nick Baines (Church of England)

Johann Sebastian Bach: „Christ unser Herr zum Jordan kam“, BWV 7

Proben am 14.11.2016, 20.00-22.00 Uhr und 24.11.2016, 19.00-20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis

BWV 80: Bachkantate zum Mitsingen im Gottesdienst

*Veranstalter: Kirchengemeinde St. Johannis, Würzburg (www.stjohannis.net)
30.10.2016, 10.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

Maria Bernius (Sopran) / Barbara Giouseljannis (Alt) / Stefan Schneider (Tenor) / Jakob Mack (Bass) /
Bachchor Würzburg und Gäste / Bachorchester Würzburg / Kantor Matthias Querbach

Proben für interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger:

Montag, 24.10.2016 und Freitag, 28.10.2016, jeweils 20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis

Geist der Freiheit – Jubiläumskonzert

*Veranstalter: Würzburg - Martin-Luther-Kirche (www.wuerzburg-martin-luther.de)
17.12.2016, 17.00 Uhr - Martin-Luther-Kirche (Von-Luxburg-Str. 2, 97074 Würzburg)*

Mitwirkende: „Trio Klangwelt“

Jubiläumskonzert „Geist der Freiheit“ mit dem „Trio Klangwelt“ und Musik u.a. von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms

Kantatengottesdienst zum Sonntag Epiphania

*Veranstalter: Dekanatskantorat (www.wuerzburg-evangelisch.de) & Hochschule für Musik Würzburg (www.hfm-wuerzburg.de)
06.01.2017, 10.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

Martin Platz (Tenor) / Sven Fürst (Bass) / Schola St. Stephan / Camerata St. Stephan / KMD Christian Heidecker

Johann Sebastian Bach: „Sie werden aus Saba alle kommen“, BWV 65

frei. – Lieder für Geist und Seele

*Veranstalter: Evang. Pfarrei Alterheim (www.e-kirche.de/web/oberalterheim)
14.01.2017, 20.00 Uhr - Kirche Oberalterheim (Kirchgasse 3, 97237 Alterheim)*

Mitwirkende: Band „Jericho“

Lieder für Geist und Seele zum Reformationsjubiläum

Musik aus der Reformationszeit

*Veranstalter: Kirchengemeinde Veitshöchheim (www.evangelisch.veitshoechheim-kirchen.de)
05.05.2017, 19.30 Uhr - Christuskirche - Innenhof (Günterslebener Str. 15, 97209 Veitshöchheim)*

Mitwirkende: Ensemble Resonanzen

Geistliche Abendmusik

Geistliche Chormusik aus der Zeit der Reformation in Franken

*Veranstalter: Kirchengemeinde St. Johannis, Würzburg (www.stjohannis.net)
28.05.2017, 17.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)*

Mitwirkende:

4 Gesangssolisten / Instrumentalsolisten / Windsbacher Knabenchor / Martin Lehmann

Jazzterzett Kordes-Tetzlaff-Godejohann

*Veranstalter: Ökumenische Citypastoral Würzburg
30.09.2017, 19.00 Uhr - Burkardushaus, Kardinal-Döpfner-Saal (Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg)*

Das Jazzterzett Kordes-Tetzlaff-Godejohann war schon zweimal sehr erfolgreich beim Karntwoch in Würzburg zu Gast. Zum Reformationsjubiläum haben die Musiker ein Programm mit Bearbeitungen von Lutherliedern aufgelegt. Das Publikum soll durch jazzige Neuinterpretationen einen Bezug zur Musik Martin Luthers gewinnen. Die Musik ergänzen entsprechende Lesungen.

Kantate BWV 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“

Veranstalter: Hochschule für Musik Würzburg (www.hfm-wuerzburg.de)

16.06.2017, Zeitpunkt stand zur Drucklegung noch nicht fest - Konzertsaal der Hochschule für Musik

Einführung, Aufführung und Nachbesprechung im Rahmen einer durchgehenden Veranstaltung. Den Orchesterpart übernimmt die Orgel.

Mit Lust und Liebe singen

Veranstalter: Kirchengemeinde Thüngen-Arnstein (www.e-kirche.de/web/thuengen-arnstein)

24.06.2017, 19.30 Uhr - St. Georgskirche (Planplatz 1, 97289 Thüngen)

Geistliches Konzert mit Bachkantate zum Fest Johannes des Täufers („Christ, unser Herr zum Jordan kam“, Text: Martin Luther): Chor, Orchester und Solisten unter Leitung von Ingeborg Purucker

Von und über B-A-C-H – Benefizkonzert

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)
24.06.2017, 19.00 Uhr - St. Andreas Kirche (Am Kies 7, 97280 Remlingen)*

Mitwirkender: Kantor Matthias Querbach (Würzburg)

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547

Johann Sebastian Bach: Chaconne pour violon (in der Bearbeitung für Orgel von Henri Messerer
(1838-1923)

Franz Liszt: Präludium und Fuge über B-A-C-H

Naji Hakim: BACH'ORAMA Orgelfantasie über Themen von Johann Sebastian Bach

Urevangelisch: die Kirchenmusik

Ein Benefizkonzert zugunsten der Pfarrscheune

Dr. Martin und Herr Käthe – Benefizkonzert

*Veranstalter: Würzburg - Martin-Luther-Kirche (www.wuerzburg-martin-luther.de)
29.09.2017, 19.00 Uhr - Martin-Luther-Kirche (Von-Luxburg-Str. 2, 97074 Würzburg)*

Mitwirkende: Ensemble „Die Herbst-Zeitlosen“

Musikalisch-kabarettistische Pro-Thesen und Anti-Thesen zur Reformation

Tritt fest auf, mach's Maul auf...

Veranstalter: Kirchengemeinde Rottenbauer (www.trinitatiskirche-rottenbauer.de)

31.10.2017, 20.00 Uhr - Trinitatiskirche Rottenbauer (Unterer Kirchplatz 3, 97084 Würzburg)

Aphorismen, Szenen und Musik zur Reformation Martin Luthers

Luthers Lieder

Veranstalter: Kirchengemeinde Deutschhaus, Würzburg (www.deutschhauskirche-wuerzburg.de)

05.11.2017, 18.00 Uhr - Deutschhauskirche (Zeller Str. 36, 97082 Würzburg)

Eintritt : € 12.- / ermäßigt € 8.-

Mitwirkende:

Kantorei der Deutschhauskirche Würzburg

„Würzburger Hofkapelle“ auf historischen Instrumenten

Leitung: Kantor Christian Reif

Reformationssymphonie

Veranstalter: Dekanatskantorat (www.wuerzburg-evangelisch.de)

19.11.2017, 18.00 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, 97070 Würzburg)

Karten im Vorverkauf im Falkenhaus, Würzburg
und an der Abendkasse zu € 24.-(18.-)/18.-(12.-)/12.-(8.-)

Mitwirkende:

Thüringer Philharmonie / Cappella St. Stephan / Hellen Rohrbach (Sopran) / Anke Endres (Sopran) /
Tilman Lichdi (Tenor) / Leitung: KMD Christian Heidecker

Chor- und Orchesterkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy
„Reformationssinfonie“ / „Lobgesang“



Vertonung „Von der Freiheit eines Christenmenschen“

Veranstalter: Universität Würzburg (Lehrstuhl für Musikpädagogik) - Prof. Friedhelm Brusniak und Benjamin Haupt

StudentInnen der Hochschule für Musik vertonen „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ in einer modernen Fassung. Dazu schreiben die ProjektteilnehmerInnen einen Text, der die Thematik aufgreift. Im Anschluss wird eine passende Melodie komponiert. Dieser Song wird im Rahmen des Reformationsjubiläums unter anderem bei der Auftaktveranstaltung durch die Band „Kleeberg“ uraufgeführt.

„Auf Martins Spuren...“ – KinderKirchenÜbernachtung in St. Stephan

*Veranstalter: Kirchengemeinde St. Stephan, Würzburg (www.wuerzburg-ststephan.de)
02.12.2016, 17.30 Uhr - Kirche St. Stephan (Wilhelm-Schwinn-Platz 1, Würzburg)*

Für alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Anmeldung bei Diakonin Reichert (0931 - 32 95 26 23 oder kristina.reichert@elkb.de)
Anmeldeschluss: 28.11.2016

Jedes Jahr im Advent können in der Stephanskirche Kinder etwas ganz Besonderes erleben: eine Nacht in der Kirche. Gemeinsames Singen, Spielen, Basteln, Essen, in der Kirche Schlafen und vieles mehr erwarten euch. Dabei entdecken wir bestimmt so manches über Martin Luther und die Reformation. Am nächsten Morgen starten wir um 8.30 Uhr mit Eltern und Geschwistern und einem gemeinsamen Adventsfrühstück in den Tag.

Jugend meets Kloster – Luther verließ sein Kloster – evangelisches Kloster heute

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)
07.04.2017, 15.00 Uhr - Kloster Triefenstein (Am Klosterberg 2, 97855 Triefenstein)*

Ein Nachmittag mit der Christusträgerbrüderschaft in Kloster Triefenstein

Mit Martin Luther auf Entdeckertour – Kinderbibeltag

*Veranstalter: Kirchengemeinden der Region West im Dekanatsbezirk Würzburg
20.05.2017, 9.00 Uhr - Festhalle Billingshausen (97834 Birkenfeld, OT Billingshausen)*

Unkostenbeitrag: € 2.-

Anmeldung in den Pfarrämtern

Alterthim 09307 - 2 94 / Remlingen 09369 - 23 56 / Billingshausen 09398 - 2 81

Anmeldeschluss: 05.05.2017

Einen Tag lang mit Martin Luther auf Tour gehen und entdecken, was wirklich glücklich macht.

Ich bin so frei – Ökumenischer Kinderbibeltag

*Veranstalter: Kirchengemeinde Deutschhaus, Würzburg (www.deutschhauskirche-wuerzburg.de)
21.10.2017, 9.15 Uhr - Deutschhauskirche (Zeller Str. 36, 97082 Würzburg)*

Unkostenbeitrag: € 5.-

Information und Anmeldung:

Diakon Dirk Rothmann - Deutschhausgemeinde 0931 - 4 25 47 / Pfarramt St. Burkard 0931 - 4 24 12

Ökumenischer Kinderbibeltag der Deutschhauskirche und der katholischen Pfarrei St. Burkard. Zum Abschluss feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst um 15.00 Uhr. Hierzu sind alle Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Projekt Thomaskirche Würzburg / Wichernschule „Ohne Thesen nix gewesen!“

Eine ganze Schulwoche lang (10.- 14. Juli) wird die Wichernschule sozusagen als Projekt an der Bibelwoche „Ohne Thesen nix gewesen !“ teilnehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule werden mit einbezogen. Den Schülerinnen und Schülern der Wichernschule wird täglich von 8-13 Uhr (anstelle des Unterrichts) rund um das Gemeindezentrum Thomaskirche Leben und Wirken Martin Luthers nahe gebracht. Die Tagesverläufe gliedern sich in Plenums- und Gruppenphasen . So wird das Leben und Wirken M. Luthers entfaltet und seine reformatorischen Erkenntnisse den Schülern nahegebracht. Viele kreative Elemente zum Selbergestalten werden den Schülern Teilhabe auf ganz unterschiedlichen Ebenen ermöglichen.

„Reformation ins Spiel gebracht“ - Dekanats-Konfirmandentag

Der Altort von Sommerhausen ist am Samstag, den 7. Oktober 2017, Schauplatz einer Großveranstaltung: 180 Konfirmanden aus dem ganzen Dekanat Würzburg nehmen an einem Rollenspiel zur Reformationszeit mit 70 Darstellern teil. Die Zeit soll lebendig werden, als die Gedanken der Reformation in Franken Einzug hielten, die bisherige Ordnung in Frage stellten und die Menschen eine neue Sicht ihres Glaubens und Lebens gewannen. Der Altort von Sommerhausen wird von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr von einem bunten Leben und Treiben in historischem Stil erfüllt sein.

Gerne können Sie miterleben, wie in den Gassen mittelalterliche Musik erklingt, eine Druckwerkstatt, eine Schmiede und eine Schreibstube im Gang sind. Eine Teilnahme ist allerdings nur für die angemeldeten Konfirmanden möglich.

Churchnight am 31.10.2017 beim CVJM

Parallel zur großen Abschlussveranstaltung des Reformationsjubiläums soll im CVJM-Haus auch ein Programm für Jugendliche angeboten werden. Dieses ist insbesondere für Konfi-Gruppen aus dem Dekanat gedacht. Es werden Luther-Brötchen gebacken und anschließend an die Bevölkerung um den Wilhelm-Schwinn-Platz verteilt. Hierdurch soll auch bewusst ein Gegentrend zu „Halloween“ gesetzt werden, wo ja Kinder von Haus zu Haus gehen und „Süßes oder Saures“ verlangen. Auch wird es einen Jugendgottesdienst zum Thema geben. Das Ziel der Veranstaltung ist, Interesse am Thema Reformation zu wecken, positive gemeinsame Erlebnisse zwischen Jung (Konfirmanden) und Alt (Mitarbeitende) innerhalb der Kirche zu initiieren und das Thema Reformation „auf die Straße zu tragen“ und „zu entstauben“. Zum Schluss kommen wir bei den Erwachsenen in St. Johannis bzw. der Musikhochschule zusammen.

REFORMATION reloaded am 01.07.2017

Geplant ist eine jugendpolitische Aktion, die den Grundgedanken der reformatorischen Freiheit aufnimmt und Missstände in Kirche und Gesellschaft benennt. Jugendliche werden aufgefordert, ihre Forderungen an Kirche, Politik und Gesellschaft zu formulieren. Dazu wird es eine Plattform auf der Seite www.re-loaded.ejb.de geben. Bis Juni 2017 können hier die Forderungen der Kinder und Jugendlichen hochgeladen werden. Unter Beteiligung einer möglichst großen politischen und kirchlichen Öffentlichkeit sollen am 1. Juli 2017 um 17.00 Uhr an möglichst vielen verschiedenen Orten in Bayern jugendpolitische Forderungen in Thesenform sichtbar werden. Ob als „Thesenanschlag“ an die Kirchentür oder an das Rathaus, als Infotafel vor der Schule oder dem Gemeindehaus, eingebettet in einen Jugendgottesdienst oder das Mitarbeiterfest der Gemeinde - Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Schulwettbewerb: #SchriftTrifftFilm

Kinder und Jugendliche entdecken die Bibel in Martin Luthers Übersetzung und drehen dazu einen Videoclip. Sie sollen

1. einen Bibeltext finden, der sie anspricht (ein Psalmwort, ein Gleichnis, einen Text aus der Offenbarung oder...).
2. entscheiden, wie der Text präsentiert wird.
3. überlegen, wie sie die Präsentation interessant gestalten können. Sie können mit Trickfilmelementen arbeiten, mit interessanten Schnitten, Überblendungen...
4. den Film in einem gängigen Format (z.B. AVI, MPEG, MPEG4, DIVX) auf einem Datenträger (DVD, BlueRay, Speicherkarte oder USB-Stick) in der Mindestauflösung SD speichern. Da der Film im Kino gezeigt wird, empfiehlt sich jedoch eine höhere Auflösung.

Kreativität ist gefragt ...

Was? Worte aus der Bibel auswählen und filmisch umsetzen.

Ein ökumenisches Projekt zum Reformationsjubiläum

Wer? Schülerinnen und Schüler aus allen Schularten

Wann? Einsendeschluss: 21. Juli 2017

Wo? Schulreferat im Evang.-Luth. Dekanat

Friedrich-Ebert-Ring 27c

97072 Würzburg

Mehr: www.facebook.com/2017film

#bibel

#luther

#film

Tag der offenen Türe: „Luther-Kinder“

Veranstalter: Philipp-Melanchthon-Schule, Würzburg

25.03.2017, 10.00–15.00 Uhr - Philipp-Melanchthon-Schule (Neubaustraße 40, 97070 Würzburg)

Ausstellung und kindgerechte Angebote und Mitmachaktionen zum Leben und Wirken Luthers.

Die 160 KinderpflegeschülerInnen und das Lehrerkollegium der Berufsfachschule gestalten eine Ausstellung mit kindgerechten Angeboten und Mitmachaktionen zum Leben und Wirken Luthers. Der Fokus liegt auf dem Elementarbereich. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ in der Philipp-Melanchthon-Schule am 25. März 2017 präsentiert. Zur Recherche findet am Dienstag, den 21. März 2017, ein Ausflug der gesamten Schule „Auf den Spuren Luthers“ nach Eisenach und zur Wartburg statt.



Gemeindeausflug nach Coburg

Veranstalter: Würzburg - Martin-Luther-Kirche (www.wuerzburg-martin-luther.de)

25.05.2017, Abfahrt: 08.00 Uhr - Martin-Luther-Kirche (Von-Luxburg-Straße 2, 97074 Würzburg)

Gemeindeausflug nach Coburg zur Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ mit Stadtbesichtigung. Nähere Informationen finden Sie im Gemeindebrief und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Jugendfreizeit für die Gemeinde

Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)

11.-12.03.2017

Jugendfreizeit für die Gemeinde (Alter: 13-30 Jahre) in Eisenach

Wandern auf dem Lutherweg in Thüringen von Erfurt nach Jena

Veranstalter: Evang. Studierendengemeinde Würzburg (www.esg-wuerzburg.de)

15.-18.06.2017, Abfahrt: 12.00 Uhr - Abfahrtsort: Würzburg Hbf

Am Donnerstag, 15.06.17 starten wir in Würzburg am Bahnhof um 10.00 Uhr. Nach der Ankunft in Erfurt haben wir ausreichend Zeit, die Stadt mit allen ihren Lutherorten (u.a. Augustinerkloster) und anderen Sehenswürdigkeiten (Alte Synagoge, Dom, ...) zu genießen. Nach der Übernachtung in der

Jugendherberge geht es dann am Freitag mit der Wanderung auf dem Lutherweg los. Die erste Etappe führt uns nach Weimar, wo wir ebenfalls in der Jugendherberge übernachten werden. Hier predigte Luther mehrmals bei der Durchreise an der Stadt- und der Schlosskirche. Die zweite Etappe führt uns nach Apolda (Übernachtung in einer Pension). Am Sonntag, 18.06.17, nach dem Gottesdienstbesuch in der Lutherkirche führt uns der Weg bis nach Jena. Hier können wir die Stadt noch ein wenig erkunden. Luther gilt übrigens als der „heimliche Gründer“ der Universität Jena. Abends geht es dann nach Würzburg zurück.

Anmeldung bis 04.05.2017 in der ESG unter 0931 - 79 61 9-0 oder info@esg-wuerzburg.de

Kosten für Bahnfahrt und Übernachtung mit Frühstück € 110.- / ermäßigt € 90.-

Sternfahrt nach Uettingen mit Gottesdienst im Schlossgarten

Veranstalter: Kirchengemeinden der Region West im Dekanatsbezirk Würzburg

02.07.2017 - nähere Informationen über die örtlichen Gemeindebriefe und die Dekanatshomepage (www.wuerzburg-evangelisch.de)

Die evangelischen Gemeinden in der Region West mit ihren z.T. sehr alten reformatorischen Traditionen organisieren jeweils einen Weg (zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Bus) zum Wolffskeel'schen Schloss nach Uettingen, wo um 11.00 Uhr ein Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert wird. Anschließend fröhliches Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen.

Reformation im Fluss

Der Main war und ist in Unterfranken eine wichtige Lebensquelle. So konnten sich damals neben Waren, auch die Gedanken der Reformation am Main entlang verbreiten. Daran erinnern die unterfränkischen Christen am Main. Dazu fährt an vier Wochenenden das Schiff „ms FRANCONIA“ den Fluss entlang und bietet ein reichhaltiges Festprogramm.

Das aktuelle Programm und mehr Informationen finden Sie unter:

www.reformation-im-fluss.de oder www.facebook.com/reformationimfluss

- | | |
|----------------|--|
| 06./07.05.2017 | Bereich Kitzingen (Dekanate Kitzingen, Castell, Markt Einersheim)
<i>Referat und Begegnung mit Regionalbischöfin Breit-Keßler, Kinderbibeltag, Festgottesdienst, Konfitag, Talk mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski u.v.m.</i> |
| 13./14.05.2017 | Bereich Würzburg (Dekanat Würzburg)
<i>Chorprojekt, Festgottesdienst, Vorstellung der Festschrift, Tanzball, Kinderbibeltag, Kinonacht u.v.m.</i> |
| 20./21.05.2017 | Bereich Lohr am Main (Dekanat Lohr)
<i>Rundfahrt auf dem Schiff mit Kinderprogramm, Grußworte, Jugendabend mit Konzert Judy Bailey, Gottesdienst u.v.m.</i> |
| 04./05.06.2017 | Bereich Aschaffenburg (Dekanat Aschaffenburg, Wertheim) |

Für eine menschliche Gesellschaft: 500 Jahre soziales Engagement – christlich motiviert

*Ökumenische Kooperationsveranstaltung von Stiftung Juliusspital Würzburg und Diakonischem Werk Würzburg e.V.
17.03.2017, 17.00–20.30 Uhr - Stiftung Juliusspital Würzburg (Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg)*

Anmeldung: bis 06.03.2017

Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine Thesen zur Reformation der Kirche veröffentlicht. Vor 400 Jahren ist der Stifter des Juliusspitals, Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn, verstorben. Vor diesem historischen Hintergrund wollen das Diakonische Werk Würzburg e.V. und die Stiftung Juliusspital Würzburg, bei aller Unterschiedlichkeit in der konfessionellen Ausgangslage, das christlich motivierte Engagement im sozialen Bereich beleuchten. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wird in zwei Vorträgen das Verhältnis von Nächstenliebe, Wohlfahrt und Ökonomie im vorgegebenen historischen Kontext erörtert.

17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Kirche des Juliusspitals)

17:45 Uhr Begrüßung im Gartenpavillon

Walter Herberth (Oberpflegamtsdirektor der Stiftung Juliusspital Würzburg)

Dr. theol. Edda Weise (Dekanin und 1. Vorsitzende des Diakonischen Werkes Würzburg e.V.)

18:00 Uhr „Medizin und christliche Barmherzigkeit - die Geburt der Krankenhäuser im alten Europa“

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Bergdolt (Kunst- und Medizinhistoriker, Köln)

18:40 Uhr „Vom Dienst am Menschen zur Dienstleistung. Die christliche Nächstenliebe und die Sozialprofis von heute“

Michael Bammessel (Präsident des Diakonisches Werkes Bayern, Nürnberg)

19:20 Uhr Gemeinsames Schlusswort

19:30 Uhr Stehempfang und Möglichkeit zum persönlichen Gespräch

Lutherfest – „Dummheit regiert, wenn Bildung krepirt“

Veranstalter: Kirchengemeinde Estenfeld (www.evangelisch-estenfeld.de)

31.10.2016, 19.00 Uhr - Gemeindezentrum St. Markus (Dürerstraße 46, 97230 Estenfeld)

499 Jahre Reformation

19.00 Uhr Abendgottesdienst

20.00 Uhr „Speisen, wie zu Luthers Zeiten“

Mitmachaktion: Was wirklich zählt! Zeit für neue Thesen!

Veranstalter: Kirchengemeinde Veitshöchheim (www.evangelisch.veitshoechheim-kirchen.de)

ab 05.03.2017 - Christuskirche-Kirchhof (Günterslebener Str. 15, 97209 Veitshöchheim)

Vom Sonntag Invokavit bis Erntedank steht eine Thesentür auf dem Innenhof der Christuskirche.

Jeder und jede kann eine eigene These anschlagen:

Was braucht die Kirche? / Was wünsche ich der Kirche?

In der Blauen Stunde (siehe S. 4) werden diese neuen Thesen im Gottesdienst aufgenommen.

„Tafeln wie zu Zeiten Luthers“: Essen, Musik und Tischreden

Veranstalter: Kirchengemeinde Ochsenfurt (www.ochsenfurt-evangelisch.de)

05.05.2017, 18.00 Uhr, Gemeindehaus (Dr.-Martin-Luther-Str. 26, 97199 Ochsenfurt)

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben - Anmeldung erforderlich

2. Ökumenischer Kirchentag Höchberg: „Mit einer Stimme“

*Veranstalter: Kirchengemeinde Höchberg (www.hoechberg-evangelisch.de)
23.-25.06.2017 - Höchberg*

Gemeinde- und Kindergarten-Jubiläumsfest

*Veranstalter: Würzburg - Martin-Luther-Kirche (www.wuerzburg-martin-luther.de)
25.06.2017, 10.00 Uhr - Martin-Luther-Kirche (Von-Luxburg-Str. 2, 97074 Würzburg)*

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche,
ab 11.00 Uhr Festbetrieb im Pfarrgarten (Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg)

Wissenswertes über Martin Luther – das große Lutherquiz

*Veranstalter: Kirchengemeinde Erlach (www.ochsenfurt-evangelisch.de/erlach)
02.07.2017, 15.00 Uhr - Pfarrhaus Erlach (Pfarrgasse 1, 97199 Ochsenfurt-Erlach)*

Wissenswertes über Martin Luther – das große Lutherquiz im Rahmen des Sommerfestes der Kirchengemeinde Erlach

Offenes Lutheressen

*Veranstalter: Würzburg - Martin-Luther-Kirche (www.wuerzburg-martin-luther.de)
21.10.2017, 18.00 Uhr - Martin-Luther-Saal (Von-Luxburg-Str. 2, 97074 Würzburg)*

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben - Anmeldung erforderlich

Lange Kirchennacht in St. Johannis zum Abschluss des Reformationsjubiläums

*Veranstalter: Kirchengemeinde Karlstadt (www.karlstadt-evangelisch.de)
28.10.2017, 19.00-23.00 Uhr - Kirche St. Johannis (Arnsteiner Straße, 97753 Karlstadt)*

Die evangelische Kirchengemeinde St. Johannis präsentiert zum Abschluss des Reformationsjubiläums Musikalisches, Märchenhaftes und Kabarettistisches rund um Martin Luther und die Reformationszeit. In jeweils 30-45minütigen Einheiten wird ein buntes Programm nicht nur zum Zuhören und Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen geboten. Dabei schauen wir auch zurück auf die Ereignisse des Jubiläumsjahrs in der Kirchengemeinde.

Casteller Schloßtag in Remlingen

Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen / Grafschaft Wertheim

15.09.2017

11.00 Uhr **Festvortrag: „Die Reformation in der Grafschaft Wertheim, im Besonderen in Remlingen“**
Weißer Bau, Oberes Schloss, Remlingen
Matinée, Festvortrag von Dr. Robert Meier (Archiv Bronnbach), anschließend findet eine Schlossführung durch Prinz von Schönauich-Carolath statt.

17.00 Uhr **Tafeln wie zu Luthers Zeiten**
St. Andreas Kirche, Kirchhof, Remlingen
„Tafeln wie zu Luthers Zeiten“: Rund um die St. Andreas Kirche und im Kirchhof findet ein Essen mit Musik, mittelalterlichem Markttreiben und Tischreden Luthers statt. Vorherige Reservierung unter 09369 - 23 56 erforderlich. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben.

20.00 Uhr **Meditative Mehrstimmigkeit zur Zeit von Martin Luther**
St. Andreas Kirche, Remlingen
Verschiedene Ensembles musizieren, auch auf Musikinstrumenten aus der Elsbeere und historischen Instrumenten wie der Theorbe.

Rechtfertigung 2017 – Erinnern und Vergegenwärtigen

Rechtfertigung ist das Schlagwort der reformatorischen Bewegung des 16. Jahrhunderts. Im engen ökumenischen Schulterschluss bieten die Katholische Akademie Domschule und das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus ein Jahresprogramm mit zahlreichen und unterschiedlichen Bildungsformaten an, das an diesen zentralen Begriff erinnert und ihn in seiner möglichen Bedeutung für heutige Lebensfragen erschließt. Die Rezeption historischer Ereignisse und theologischer Gedanken der Reformationszeit soll dabei in ein fruchtbares Verhältnis zu gegenwärtigen Erfahrungen und Erwartungen im kirchlichen, aber auch im gesamtgesellschaftlichen Kontext gesetzt werden. Zugleich können daraus im Sinne einer zeitgemäßen Erinnerungskultur Impulse für Gegenwartsfragen in Kirche und Gesellschaft ausgehen. Die historische wie existentielle Differenz zwischen den Menschen des 16. und des 21. Jahrhunderts kann nicht einfach überspielt werden. Vielmehr geht es darum, Vergangenes immer wieder in zeitgenössische Kontexte einzuzeichnen. Nur so kann die Erinnerung existentielle Bedeutung für heutige Zeitgenossen gewinnen. Ziel ist es, deutlich zu machen, inwieweit die Einsichten und Ereignisse des 16. bzw. 17. Jahrhunderts auch eine Antwort auf heutige Lebensfragen darstellen und heutigen Menschen bei der Bewältigung ihrer Lebensaufgaben helfen können. Das Programm orientiert sich dabei an dem EKD-Impulspapier „Rechtfertigung und Freiheit“. Dieses schlägt vier zeitgenössische Kategorien vor, in denen sich das mit der Rechtfertigungslehre des 16. Jahrhunderts Gemeinte zeitgenössisch interpretieren lässt: Liebe, Anerkennung und Würdigung, Vergebung, Freiheit. Die vier Leitbegriffe stehen jeweils über einem Quartal, so dass das „Jahresthema“ in vier „Quartalsthemen“ konkretisiert wird. In der Übersicht ergibt sich folgende Planung:

- Oktober – Dezember 2016: Anerkennung und Würdigung

- Januar – März 2017: Vergebung

- April – Juli 2017: Liebe

- September – Oktober 2017: Freiheit

Die einzelnen Veranstaltungen werden fortlaufend in den Halbjahresprogrammen beider Bildungshäuser und auf deren Homepages veröffentlicht.

Weitere Infos unter: www.schroeder-haus.de / www.domschule-wuerzburg.de

Alles, was recht ist! – Ein multimedialer Abend zur Aktualität der Reformation

Veranstalter: Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und Domschule

07.10.2016, 19.00 Uhr – Kirche St. Johannis (Hofstallstraße 5 , 97070 Würzburg)

Mitwirkende:

Prof. Dr. Johanna Haberer, PD Dr. Volkmar Ortmann, Bernd Kremling (Percussion) Markus Grimm (Schauspiel), Schülerinnen und Schüler des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums Würzburg. In Kooperation mit der Evangelischen City-Pastoral.

„Rechtfertigung“ war das zentrale Thema der Reformation. Doch wie lässt sich dieses Anliegen heute verstehen? Welche Erfahrungen und Erwartungen verbinden heutige Menschen damit? In einem bunten Programm aus Kurzvorträgen, Musik, Theater und Gespräch begibt sich dieser Abend auf eine multimediale Spurensuche.

Die Veranstaltung ist der Auftakt zu einem ökumenisch verantworteten Bildungsprogramm Rechtfertigung 2017 - Erinnern und Vergegenwärtigen, das Domschule und Rudolf-Alexander-Schröder-Haus gemeinsam vorbereitet haben. Weitere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit unter www.domschule-wuerzburg.de und www.schroeder-haus.de sowie auf der Homepage des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Würzburg www.wuerzburg-evangelisch.de.



Reformationen. Hintergründe - Motive - Wirkungen

Veranstalter: Kirchengemeinde Gerbrunn

05.10./26.10./23.11.2016, 19.30 Uhr - Apostelkirche Gerbrunn (Koperinkusstr. 10a, 97218 Gerbrunn)

Während dieser Abende sollen die Hintergründe, Motive und die Wirkungen der Reformation dargestellt werden. Dabei werden sie nicht im reinen Vortragsstil, sondern unter Einbeziehung vielfältiger Methoden und Medien gemeinsam erarbeitet.

Der erste Abend am 5. Oktober 2016 befasst sich mit den Hintergründen der Reformationszeit und der Zeit des Umbruchs. Anhand einzelner Biografien soll exemplarisch ein Verständnis für die Alltags- und Mentalitätsgeschichte der Reformationszeit vermittelt werden. Die drei reformatorischen Grundbegriffe „Gewissen“, „Freiheit“ und „Gerechtigkeit“ werden aus der Sicht Luthers diskutiert.

Der zweite Gemeindeabend am 26. Oktober 2016 beleuchtet die Theologie der Reformation. Hierbei sollen die theologischen Grundideen aus der Sicht der reformatorischen Erkenntnis Luthers insbesondere für den gläubigen und theologisch interessierten Laien verständlich dargestellt werden. Die Teilnehmer an diesem Abend werden die reformatorischen Grundideen in Beziehung zu ihren eigenen religiösen Überzeugungen setzen können.

Zur Abrundung werden im Rahmen des dritten Gemeindeabends am 23. November 2016 musikalische und künstlerische Aspekte der Reformation beleuchtet. Die Teilnehmer werden wahrnehmen, in welcher Vielfalt die reformatorische Grundidee in der Gottesdienstliturgie musikalisch umgesetzt wird und mit Hilfe welcher christlich motivierten Bildelemente das zentrale Anliegen der Reformation unterstrichen wird.

Ein Blick ins Judentum als Beitrag zum Lutherjahr

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de) und VHS Marktheidenfeld
27.10.2016, 19.30 Uhr - Synagoge Urspringen (Judengasse, 97857 Urspringen)*

Mitwirkende: Kristina Kallert / Prof. Dr. Sabine Koller, Lehrstuhl für Slavisch-jüdische Studien, Regensburg

Ostwestlich-westöstlich: Marc Chagall und Jiri Mordechai Langer - ein Bild-Text-Abend

Reformation erleben – Steigt mit ein! Der Bibel-Bus hält in Karlstadt

*Veranstalter: Kirchengemeinde Karlstadt (www.karlstadt-evangelisch.de)
28.10.2016, 14.30-18.00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Arnsteiner Str. 7, 97753 Karlstadt)*

Das Reformationsmobil greift Themen der Reformation auf und macht sie in ganz unterschiedlicher Weise erfahr- und greifbar. Der Bus ist vielfältig ausgestattet als Reformationsausstellung mit Gutenberg-Druckerpresse und Reformationstür, als Buchladen, als Informationszentrum, als Lexikon und vieles mehr. Es lädt zum Mitmachen und Erleben ein.

Luther und die Juden

*Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg (www.wuerzburg-evangelisch.de) und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (www.christlich-juedische-wuerzburg.de)
08.11.2016, 19.30 Uhr - Shalom Europa (Valentin-Becker-Straße 11, 97072 Würzburg)*

Mitwirkender: Prof. Dr. Anselm Schubert (Universität Erlangen)



Buchvorstellung: „Was müsste Luther heute sagen?“ – Dr. Heiner Geißler

*Veranstalter: Evangelische u. katholische Kirchengemeinde Estenfeld (www.evangelisch-estenfeld.de)
12.11.2016, 19.30 Uhr - katholisches Pfarrheim Estenfeld (Obere Ritterstraße, 97320 Estenfeld)*

Mitwirkender: Dr. Heiner Geißler

Eintritt: Vorverkauf € 9.- / Abendkasse € 12.-

Jüdische Lutherdeutungen als Gegengeschichte gegen die antisemitische Rezeption

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg (www.wuerzburg-evangelisch.de) und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (www.christlich-juedische-wuerzburg.de)

6. März 2017, 19.30 Uhr - Shalom Europa (Valentin-Becker-Straße 11, 97072 Würzburg)

Mitwirkender: Prof. Dr. Christian Wiese (Universität Frankfurt)

Kirche und Geld – Wie sozial ist unsere „soziale Marktwirtschaft“ wirklich?

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)
10.03.2017, 19.30 Uhr - Pfarrscheune Remlingen (Am alten Keller 7, 97280 Remlingen)*

Mitwirkender: Prof. Dr. Peter Bofinger (Universität Würzburg)

Martin Luther und seine Zeit

*Veranstalter: Kirchengemeinde Erlach (www.ochsenfurt-evangelisch.de/erlach)
11.03.2017, 19.30 Uhr -Neues Bürgerhaus Erlach (An der Schloßmauer, 97199 Erlach)*

Mitwirkender: Bernd Schneider

Vortrag und Beisammensein bei Lutherbier und Lutherwecken

Unser Leben mit Digitalen Daten – Wie Zukunftsmedien Glaube, Liebe, Solidarität und Kirche verändern

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)
18.03.2017, 19.30 Uhr - Pfarrscheune Remlingen (Am alten Keller 7, 97280 Remlingen)*

Mitwirkender: Prof. Dr. Stefan Selke (Hochschule Furtwangen - Institut für Angewandte Forschung)

Prof. Dr. Stefan Selke wirft einen soziologischen Blick auf die Kirche und beleuchtet die neuen Medien, welche die Zukunft der protestantischen Kirche verändern werden.

Martin Luther und die Reformation

*Veranstalter: Kirchengemeinde Reichenberg (www.evangelisch-in-reichenberg.de)
31.03.2017, 19.30 Uhr - Kirche Reichenberg (Kirchgasse 7, 97234 Reichenberg)*

Mitwirkender: Pfr. i. R. Detlev Graf von der Pahlen (Würzburg)

Bedeutende Frauen der Reformation

Veranstalter: Kirchengemeinde St. Johannis Würzburg (www.stjohannis.net)

06.04.2017, 19.30 Uhr - Gemeindehaus St. Johannis (Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg)

Mitwirkende: Margarete Busche, Historikerin (Rimpar)

Unsere Kenntnis der Reformation war lange geprägt durch die Gestalten der großen Reformatoren sowie weltlicher und geistlicher Fürsten. Dass aber auch Frauen bedeutenden Anteil am reformatorischen Geschehen hatten, war jahrhundertlang in Vergessenheit geraten. Durch die sozialhistorische Frauenforschung und das Auffinden von Quellen wissen wir heute, dass Frauen aller Stände die reformatorischen Ideen angenommen und weitergegeben haben. Gestärkt vom Bewusstsein des Priestertums aller Getauften und unter Berufung auf die Schrift wagten auch sie, mutig einen selbstverantworteten Glauben in der Öffentlichkeit zu vertreten. Am Leben einiger Frauen soll beispielhaft ihr Anteil am reformatorischen Geschehen dargestellt werden.

Thomas Müntzers Solidarität mit den Armen und Verachteten –

„da muss das Große dem Kleinen weichen und zuschanden werden...“

Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)

28.04.2017, 19.30 Uhr - Pfarrscheune Remlingen (Am alten Keller 7, 97280 Remlingen)

Mitwirkender: Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler (Ochsenfurt)

Thomas Müntzer erfuhr in der kommunistischen DDR eine beachtliche Rezeption. Er gilt als Vertreter des „Linken Flügels der Reformation“, der sich besonders der Nöte der Armen und Entrechteten annahm. Wie ging Luther mit dieser Armutsbewegung um?

Die Reformation – ein Massive Open Online Course

Veranstalter: Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Domschule, Universität Würzburg

Kursstart im Mai 2017

Auf einer internationalen E-Learning-Plattform wie z.B. Iversity oder Coursera

Mitwirkender: Prof. Dr. Rainer Leng (Universität Würzburg)

Der MOOC soll medial attraktiv aufbereitetes Wissen zur Reformation als historisches Phänomen in Form eines Online-Seminars zugänglich machen. Über zwölf Wochen gibt es Einführungsfilme, Kursmaterialien, Quizze und Hausaufgaben. Zeitgenössische Quellen, Thesen, Theorien und Forschungskontroversen werden allgemeinverständlich dargeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Gebühren fallen nur für freiwillige Kurszertifikate oder Online-Prüfungen an.



Protestantisches Leben in Würzburg während des 16. Jahrhunderts. Eine Annäherung

Veranstalter: Stadtarchiv Würzburg (www.wuerzburg.de/stadtarchiv)

05.-28.05.2017 - Rathaus Würzburg (Rückermainstr. 2, 97070 Würzburg)

Die Ausstellung wird sich mit den bisher eher weniger bekannten Anfängen der reformatorischen Bewegung in Würzburg bis in die Zeit von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (reg. 1573-1617) beschäftigen. Eröffnet wird sie durch einen Vortrag von Prof. Hans-Wolfgang Bergerhausen (Universität Würzburg) am 5. Mai 2017. Das Datum wurde gewählt, da am 4./5. Mai 1518 Luther in Würzburg weilte. Ferner wird ein kleiner Ausstellungskatalog erstellt.

Ab Anfang Juni wird die Ausstellung in der Kirche St. Stephan (Würzburg) präsentiert.

Die Reformation in den Grafschaften Wertheim und Castell, insbesondere in Oberaltertheim, Unteraltertheim, Remlingen und Billingshausen

Veranstalter: Evang. Pfarrei Alterheim (www.e-kirche.de/web/oberaltertheim)

12.05.2017, 20.00 Uhr - Gemeindehaus Unteraltertheim (Lindenstr. 24, 97237 Altertheim)

Mitwirkender: Jesko Graf zu Dohna (Fürstlich Castell'sches Archiv, Castell)

Die Grafen von Wertheim gehörten zu den frühesten Anhängern Luthers im Reich und führten bereits seit 1524 die Reformation in ihren Pfarreien ein. Mit ihrem Aussterben 1556 fielen die genannten Orte an die Grafen zu Castell, die erst eine Generation später das neue Bekenntnis angenommen hatten.

Wie sich das Kirchenwesen in den beiden evangelischen Grafschaften und den Gemeinden entwickelte und in der beginnenden Gegenreformation verteidigt werden konnte, wird in dem Vortrag detailliert vorgestellt, soweit es die Quellenlage zulässt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenrenovierung in Unteraltertheim wird gebeten.

Die Frauen der Reformation – Katharina von Bora, Argula von Grumbach, Katharina Schütz-Zell

Veranstalter: Kirchengemeinde Eisingen (www.philippuskirche.de)

12.05.2017, 18.00 Uhr - Philippuskirche Eisingen (Georg-August-Christ-Straße 2, 97249 Eisingen)

Am Abend werden drei Frauen der Reformation zu Wort kommen: Argula von Grumbach, Katharina von Bora und Katharina Gerlach. Wir werden uns den drei Damen nicht nur mit dem Wort, sondern auch auf humorvolle, kulinarische und kreative Weise annähern.

Nicht nur Förmchen – reformatorische Wege in der Kita

Veranstalter: Evangelischer Kindertagesstätten-Zweckverband im Dekanat Würzburg

20.05.2017, 10.00 Uhr - Gethsemanekirche Würzburg (Straßburger Ring 127, 97084 Würzburg)

Festakt des „Zweckverbands Evangelischer Kindertagesstätten im Dekanat Würzburg“: Unter anderem konnte Prof. Dr. Ralf Haderlein als Referent gewonnen werden. Thematisch beschäftigt sich der Tag mit reformatorische Wegen in der Kita und damit mit Bildung in evangelischer Verantwortung. Die Veranstaltung wird folgende Elemente beinhalten: Vortrag, Diskussionsrunde mit Plenumsbeteiligung (Thema: Warum und wie engagieren wir uns wie für Kinder und Familien). Ferner sind Musik, Geschichten, Film- Einspielung, Infostände/ Präsentationen aus den Kitas des Dekanats mit Projekten und Arbeitsbeispielen aus dem

Alltag geplant. Den BesucherInnen soll einerseits das spezifisch Evangelische an der Arbeit unserer Kitas vergegenwärtigt werden, andererseits sollen aus den kommunikativen Plattformen Impulse zur Weiterarbeit vor Ort initiiert werden. Die Stadtöffentlichkeit soll sich ein Bild unserer Arbeit für das Würzburger Gemeinwesen machen können.

Luthers Spiritualität

*Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)
21.05.2017, 19.00 Uhr - Benediktushof Holzkirchen (Klosterstr. 10, 97297 Holzkirchen)*

Mitwirkender: Prälat Dr. Ulrich Mack (Stuttgart)

Dr. Ulrich Mack spricht zum Thema: „Für Luther gehörte die Meditation zum Glauben – und für uns?“ Anschließend: Einführung in die Stille

Von Vieren, die auszogen, die Welt zu verändern

Die vier Karlstadter Humanisten und ihre Bedeutung für die reformatorische Bewegung

*Veranstalter: Kirchengemeinde Uengershausen (www.evangelisch-in-reichenberg.de)
29.06.2017, 19.30 Uhr - Kirche Uengershausen (Uengerhäuser Straße 44, 97234 Uengershausen)*

Mitwirkender: Pfarrer Paul Häberlein (Mainbernheim)

Die Reformation in den Wolffskeel'schen Landen

Veranstalter: Kirchengemeinde Lindflur

22.07.2017, 20.00 Uhr - Evang. Kirche Lindflur (Geyerschloß 1, 97234 Reichenberg)

Mitwirkender: Ulrich Rüthel (Reichenberg)

Eine aktuelle Auseinandersetzung mit Anfragen aus der Ökumene und dem Islam

Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)

26.09.2017, 19.30 Uhr - Pfarrscheune Remlingen (Am alten Keller 7, 97280 Remlingen)

Mitwirkender: Prof. Dr. Arnulf von Scheliha (Münster)

Eine aktuelle Auseinandersetzung mit Anfragen aus der Ökumene und dem Islam: Ist die reformatorische Losung „Allein aus Gnade, allein durch die Schrift, allein durch Glaube, allein durch Christus“ auch heute noch relevant ?

Workshop zu unserem Archivoschatz Wertheimer Kirchenordnung von 1559

Veranstalter: Kirchengemeinde Remlingen (www.evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de)

04.10.2017, 19.30 Uhr - Pfarrscheune Remlingen (Am alten Keller 7, 97280 Remlingen)

Mitwirkende: PD Dr. Frank Kleinhagenbrock in Kooperation mit der Historischen Gesellschaft Wertheim

Reformation und katholische Reform

*Ringvorlesung des Kollegs „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
dienstags, 19.30 Uhr*

Brose-Hörsaal (olim Hörsaal 166) der Neuen Universität, Sanderring 2

Jubiläen bestimmen unsere Erinnerungskultur. Sie prägen Vorstellungen von Geschichte und schaffen Geschichtsbilder, die eindeutige Botschaften vermitteln. Selten erinnern sie uns an die Widersprüchlichkeit historischer Entwicklungen. Diese sind 2017 in Würzburg und Umgebung besonders intensiv erfahrbar, steht dort doch neben dem Gedenken an die Reformation, das auf Luthers Thesenanschlag 500 Jahre zuvor fokussiert wird, die Erinnerung an den 400. Todestag des Fürstbischofs Julius Echter, der mit seiner Politik im Sinne der katholischen Reform die Region nachhaltig geprägt hat. Luther und Julius Echter entziehen sich als Personen heute jedweder Idealisierung und stehen trotz ihrer vordergründigen Gegensätzlichkeit für eine Epoche dynamischen Wandels, in der sich die ersten Konturen des modernen Europa abzeichnen. Die zweisemestrige Ringvorlesung des Kollegs „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ will in diese Zeit verdichteten kulturellen und sozialen Wandels einführen sowie die Uneindeutigkeit und Vielfalt der Entwicklungspotentiale des Konfessionellen Zeitalters herausstellen.

Sommersemester:

25.04.2017 Zur Einführung: Reform und Reformbedarf in Spätmittelalter und Früher Neuzeit
(Anuschka Tischer, Würzburg)

- 02.05.2017 Ekklesiologie zwischen Konstanz und Trient (Dominik Burkard, Würzburg)
- 09.05.2017 Die Entwicklung der reformatorischen Ekklesiologie im 16. Jahrhundert (Albrecht Beutel, Münster)
- 16.05.2017 Liturgische Neuerungen des 16. Jahrhunderts (Frank Kleinehagenbrock, Würzburg)
- 23.05.2017 Das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts - (Luther, Müntzer, katholische Lieder, Lieder der böhmischen Brüder und anderer Sekten) (Horst Brunner, Würzburg)
- 30.05.2017 Musik der Gegenreformation: Die Münchner Drucke des Georg Victorin (Felix Diergarten, Basel)
 Im Anschluß daran:
 Siren coelestis: Musik der Gegenreformation
 Ein Konzert, organisiert vom Institut für Musikforschung in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Alte Musik Basel / Scola Cantorum Basiliensis
 (Achtung: Geänderter Veranstaltungsort - Vortrag und Konzert in der Neubaukirche!)
- 13.06.2017 Was ist reformatorisch an der Reformation? Die Diskussion um Ablasshandel und Gnadenlehre (Klaus Unterburger, Regensburg)
- 20.06.2017 Die Reformation als publizistisches Ereignis (Johannes Schwitalla, Würzburg)
- 26.06.2017 Vortrag im Toscana-Saal der Residenz zur Eröffnung der Ausstellung „Julius Echter – Patron der Künste“ im Martin-von-Wagner-Museum (Damian Dombrowski, Würzburg)
- 27.06.2017 Die Tradition der Bibelübersetzung bis Luther (Freimut Löser, Augsburg)
- 04.07.2017 Die Bibelübersetzung Martin Luthers aus sprachhistorischer und aus literar(histor)ischer Sicht (Matthias Schulz, Würzburg / Horst Brunner, Würzburg)
- 11.07.2017 Thomas Morus: Antireformatorischer Humanismus (Martin Ohst, Wuppertal)
- 18.07.2017 Heiligenbilder im Protestantismus?! (Eckhard Leuschner)

Wintersemester:

- 17.10.2017 Reformation und Moderne. Protestantische (Re-)Konstruktionen (Volker Leppin, Tübingen)
- 24.10.2017 Nichtlutherische Reformationsbewegungen: das Beispiel der Hugenotten (Ulrich Niggemann, Marburg)
- 07.11.2017 Die Konfessionalisierung des Humanismus (Joachim Hamm)
- 14.11.2017 Katholische Reform: Praxis und Rezeption (Wolfgang Weiß, Würzburg)
- 21.11.2017 Bildungsgeschichtliche Aufbrüche oder: Die Universitäten im konfessionellen Zeitalter (Matthias Stickler, Würzburg)
- 28.11.2017 Die Architektur im konfessionellen Zeitalter (Stefan Bürger, Würzburg)
- 05.12.2017 Der Pfarrer als Agent und Objekt des religiösen Wandels im 16. Jahrhundert (Johannes Merz, Würzburg)
- 12.12.2017 Reformation und Recht (Anja Amend-Traut, Würzburg)
- 19.12.2017 Das konfessionelle Drama der Frühen Neuzeit (Stephan Kraft, Würzburg)
- 09.01.2018 Die Entstehung von Multikonfessionalität und voraufklärerischen Vorstellungen von Toleranz im frühneuzeitlichen Europa (Frank Kleinhagenbrock)
- 16.01.2018 Zur Bedeutung von lutherischer Orthodoxie und Pietismus (Alexander Schunka, Erfurt)
- 23.01.2018 Neue Formen der Spiritualität im konfessionellen Zeitalter (Christian Wehr, Würzburg)
- 30.01.2018 Die Reformation in der zweiten medialen Revolution (Rainer Leng, Würzburg)
- 06.02.2018 Das Jahr 2017 im Rahmen der Jubiläumskultur (Wolfgang Riedel, Würzburg)

Missionskreis

Der Missionsarbeitskreis plant im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums den Besuch von vier Gästen aus Ruvuma im Jahr 2017. Dazu gibt es ein Begleitprogramm in den Gemeinden und im Dekanat. Die Partnerschaft besteht am 31. Oktober 2017 seit 25 Jahren.

29.04.2017 Benefizkonzert des Tansaniachors

(vorauss.):

16.06.-08.07.2017 Besuch der Delegation aus Ruvuma im Dekanat Würzburg

25.06.2017 Dekanatspartnerschaftstag, mit Festgottesdienst (10.00 Uhr - Kirche St. Stephan Würzburg) mit Bischof Amon Mwenda (Ruvuma)

27.06.2017 Busfahrt nach Eisenach / Wartburg

01.07.2017 Festveranstaltung zu 25 Jahren Partnerschaft Würzburg-Ruvuma (Bürgerhaus Winterhausen)

Treffen Sie Gott
und die Welt...

02.10.2017 Die Nacht der offenen Kirchen

www.kirchennacht-wuerzburg.de

Die Nacht der Offenen Kirchen

Die Nacht der offenen Kirchen wird ganz im Zeichen der Reformation stehen.



Gastgeber gesucht

2016 und 2017 ist in Würzburg und Umgebung der „Wanderluther“ der Martin-Luther-Kirche ökumenisch unterwegs

Zur Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum hat die Martin-Luther-Gemeinde auf Initiative von Pfarrer Niko Natzschka eine der sehr seltenen Playmobil-Lutherfiguren im XXL-Format erworben. Jetzt freut sich der freundlich lächelnde Reformator mit Barrett, Schreibfeder und Bibelübersetzung auf alle neugierigen Gastgeberinnen und Gastgeber, die ihn gegen eine Spende zu einem Besuch einladen. Vielleicht provoziert er auch Widerspruch. Der ist sogar ausdrücklich erwünscht. Denn Luther war kein Heiliger, sondern ein Mensch - mit großen Stärken. Und mit großen Schwächen - wie seinen antijüdischen Ausfällen im Alter. Der Erlös der von Stefan W. Römmelt, dem Lutherbeauftragten der Martin-Luther-Kirche, koordinierten „Wanderung“ ist für das neue Reformationsdenkmal vor der Martin-Luther-Kirche bestimmt. Anfragen für den „Wanderluther“ bitte an: [Pfarramt.martin.luther-wue@elkb.de](mailto: Pfarramt.martin.luther-wue@elkb.de)

Veranstaltungen für Senioren

*Veranstalter: Seniorenbegegnungsstätte (www.schroeder-haus.de/seniorenbegegnungsstaette)
Albert-Schweitzer-Haus (Friedrich-Ebert-Ring 27d, Würzburg), Telefon 0931 - 7 96 25 79*

12.10.2016, 15.00 Uhr Glaube, der die Welt verwandelt - Reformation und die EineWelt
– Führung durch die Ausstellung in der St. Stephanskirche.
(Mitwirkender: Andreas Fritze)

- 26.10.2016, 15.00 Uhr Die Frauen der Reformation
Nicht nur die bekannten Reformatoren, auch Frauen wie Katharina von Bora, Elisabeth Cruciger, Argula von Grumbach u.a. haben die Reformation unterstützt. (Mitwirkender: Andreas Fritze)
- 08.02.2017, 15.00 Uhr Quiz zur Geschichte der Kirche und der Reformation (Mitwirkender: Andreas Fritze)
- 08.03.2017, 15.00 Uhr Die Ernestiner
Die Ernestiner - eine sächsische Dynastie, die durch ihren Einsatz für Reformation und Protestantismus und ihr großes kulturelles Engagement weit über Thüringen hinaus die europäische Geschichte prägte. (Mitwirkender: Eberhard Koswig, Historiker)
- 03.05.2017, 15.00 Uhr Glaube und Leben: Wer glaubt noch an die neun Gebote?
Wie Martin Luther und Lucas Cranach durch Schrift und Bilder die zehn Lebensregeln der Bibel interpretieren. (Mitwirkender: Andreas Fritze)
- 28.06.2017, 15.00 Uhr Reformation – Lieder und Musik bildeten ihren "Herzschlag"
Der evangelischen Choral geht auf Martin Luther zurück, viele Lieder haben den Glauben bis heute geprägt. Vortrag mit Liedbeispielen.

Fahrten:

- 21.03.2017, 13.00-20.00 Uhr Rothenburg o.d.T., mit Besichtigung des Riemenschneider-Altars
- 16.05.2017, 13.00-20.00 Uhr Bibelgarten in Sondheim bei Ostheim/Rhön

Vortragsreihe: Wertheim in den Umbrüchen der Reformationszeit

Veranstalter: Staatsarchiv Wertheim in Kooperation mit dem Historischen Verein Wertheim

Veranstaltungsort: Staatsarchiv Wertheim (Bronnbach 19, 97877 Wertheim)

jeweils 19.30 Uhr:

16.01.2017 - Reformation als allmählicher Wandel, PD Dr. Frank Kleinhagenbrock, Würzburg

22.02.2017 - Reformationsprozesse in Südwestdeutschland und Franken, Prof. Dr. Franz Brendle, Tübingen

08.05.2017 - Die Reformation in Wertheim, Dr. Robert Meier, Würzburg

03.07.2017 - Evangelischer Kirchenbau?, Dr. Jörg Paczkowski, Wertheim

04.10.2017 - Themenabend zur ersten Wertheimer Kirchenordnung, PD. Dr. Frank Kleinhagenbrock, Würzburg (Achtung! Geänderter Veranstaltungsort: Pfarrscheune Remlingen)

Workshops:

16.04.2016, 10.00-16.00 Uhr: Kirche in Wertheim vor 1517

Leitung: PD Dr. Frank Kleinhagenbrock, Dr. Monika Schaupp

01.04.2017, 10.00-16.00 Uhr: Reformation in Wertheim

Leitung: PD Dr. Frank Kleinhagenbrock, Dr. Monika Schaupp

Archivalienlesekurs:

ab 11.10.2017, 19.30 Uhr: Die Anfänge der Reformation in der Grafschaft Wertheim

Leitung: Dr. Monika Schaupp (Folgetermine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11.2017)

